

NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

KOBV ALLGEMEINES UND SERVICES

Nach der Verabschiedung der Finanzierungsvereinbarung der Länder Berlin und Brandenburg über die Neuordnung des KOBV im Juli des vergangenen Jahres, hat das KOBV-Kuratorium im November neue Statuten für den Verbund beschlossen. Diese werden nach redaktioneller Bearbeitung in Kürze auf der Webseite des KOBV veröffentlicht.

KOBV-PORTAL

Mitte November wurde die aktuelle Version des Portals veröffentlicht. Sie enthält zwei neue Medientypen: E-Book und E-Journal. Zudem ist die Datenlieferung der TU Berlin und UdK Berlin auf das ALMA-Publishing umgestellt worden. Parallel dazu wird die Umstellung auf VuFind und neue Hardware weiter vorangetrieben.

FERNLEIHE

Am 10. Dezember fand im Rahmen der Winter-Sitzung der AG Berlin-Brandenburgischer Leihverkehr (BBLV) ein gemeinsames Anwender:innen-Treffen von SWB- und KOBV-Bibliotheken online via ZOOM statt. Seit 2023 betreiben die Verbundzentralen der beiden Verbünde ein gemeinsames technisches System für die Fernleihe. Im ersten Teil der Sitzung berichteten die Verbundzentralen gemeinsam aus den überregionalen Gremien und über den aktuellen Entwicklungsstand der Online-Fernleihe. Der zweite Teil der Sitzung war interaktiv. 30 Minuten lang konnten sich die Teilnehmenden in vier thematischen Breakout-Räumen zu den Themen E-Book-Fernleihe, Elektronische Direktlieferung für Endnutzende, Fernleihe 2.0 sowie Zoll bzw. Transport austauschen. Abschließend wurden die Themen im Plenum zusammengefasst und die Teilnehmenden konnten Feedback geben. Wir freuen uns sehr, dass das Format so gut angekommen ist und Interesse an weiteren Treffen (evtl. in Präsenz) besteht. Das Protokoll wird zeitnah auf den Seiten der [Leihverkehrszentrale](#) bereitgestellt. Die [Vortragsfolien](#) sind auf Zenodo einsehbar.

LANGZEITARCHIVIERUNG MIT EWIG

Ein neues Entgeltmodell für die Nutzung von EWIG durch KOBV-Bibliotheken ist in Vorbereitung und soll auf der Frühjahrssitzung des KOBV-Kuratoriums beschlossen werden.

Im vierten Quartal konnten wir den Beratungsauftrag an den archivemata-Hersteller artefactual aus Kanada zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Insbesondere das Deployment der Archivierungsssoftware können wir infolgedessen ab 2026 deutlich vereinfachen.

Zum Jahreswechsel erschien ein [EWIG-Release](#) mit dem Codename "Fats Domino". Dieses betrifft in erster Linie Neuerungen im (Pre-)Ingest: Neben der Best Match-Anwendung zur Datenvorbereitung bei unseren Datengebern (insbesondere digiS) werden zwei weitere Datenaufbereitungstools veröffentlicht. Der [Generic METS Builder \(GeMeBu\)](#) erstellt EWIG-konforme Ablieferungs-Datenpakete (SIPs). Dateizuordnungen, unter anderem aus Best Match, können direkt mit GeMeBu verarbeitet werden. Dies verringert den Aufwand für den Ingest von Daten in EWIG signifikant. Entworfen wurde das Werkzeug für den internen Gebrauch, kann allerdings von EWIG-Datenpartner:innen auch selbstständig verwendet werden. Das Werkzeug [metstools](#) unterstützt vor allem EWIG-intern die Verarbeitung und Erstellung von EWIG-METS SIPs und wird auch von GeMeBu verwendet.

Best Match war am 13. November auf der digiS-Jahreskonferenz mit einem [Poster](#) vertreten. Für die digiS-Projektpartner:innen fand am 4. Dezember ein interner Workshop statt, um sie in die Benutzung des Tools einzuführen. Zudem wurden mit dem EWIG-Release kleinere Erweiterungen vorgenommen und als Version 1.1.0 veröffentlicht.



Foto: Fabian Winkler

OPUS 4 – ENTWICKLUNG UND HOSTING

Im Oktober ist die OPUS-Produktion hinter einen Proxy-Server gezogen. Die OPUS-Instanzen werden seitdem mit der Open Source Software Anubis vor zu vielen unerwünschten automatischen Zugriffen geschützt. Das GeoIP-Blocking konnte beendet werden und die weltweite Erreichbarkeit ist wieder gegeben.

Ebenfalls im Oktober ist das [Repository for Publications of the EU+ Academic Press](#) in den produktiven Betrieb gestartet.

Im vierten Quartal gab es zwei OPUS 4 Patch Releases (4.8.0.17 und 4.8.0.18). Neben einer kleinen Fehlerbehebung bei Select-Enrichments im Metadaten-Formular unterstützen die RSS-Feeds nun den Parameter rows, mit dem die Anzahl der gewünschten Dokumente angegeben werden kann. Nähere Informationen dazu finden Sie wie gewohnt auf [Gitub](#).

ALBERT – ENTWICKLUNG UND HOSTING

Im November ist ein weiteres ALBERT-Release veröffentlicht worden. Das Release umfasst neben vielen kleineren Verbesserungen auch die Inproduktivnahme der für den Betrieb in Kubernetes angepassten Komponente Classification-Provider. Zudem konnte durch eine Anpassung der Konfiguration die Stabilität der Solr-Cloud verbessert werden.

Nachdem die zehn ALBERT-Instanzen auf VuFind migriert worden sind, lag der Fokus im letzten Quartal 2025 auf der weiteren Anpassung des KOBV-Portals für die Migration auf VuFind, welche im frühen ersten Quartal 2026 erfolgen soll. Das KOBV-Portal wird derzeit in einer Testumgebung auf VuFind erprobt.

Der Fokus im ersten Quartal 2026 wird anschließend auf der Migration der Portale EVIFA und Judaica liegen. In [GitLab](#) können die umgesetzten Tickets des aktuellen Releases eingesehen werden.

Derzeit wird der [RecordManager](#) weiter für den Einsatz in unserem Harvesting-/Data-Processing Backend evaluiert. Ziel ist es, Ressourcen effizienter zu nutzen, indem wir auf international verwendete Open-Source-Komponenten setzen.

Am 16. Oktober fand das ALBERT-Anwender:innentreffen statt. Neben einem Update zum aktuellen Projektstand sind relevante Themen und Feedback aus der Praxis diskutiert worden. Das Treffen war eine gute Gelegenheit zur Vernetzung untereinander und zum Erfahrungsaustausch mit den anderen ALBERT-Anwender:innen.

Ende November fand wieder eine offene ALBERT-Sprechstunde statt. In diesem informellen Online-Format konnten Fragen geklärt und aktuelle Themen besprochen werden.

Im Dezember fand innerhalb des ALBERT-Teams ein interner Jahresrückblick auf Geschafftes und Erreichtes statt. Dabei haben wir evaluiert, bei welchen Aufgaben es mehr Zeit und/oder einer anderen Planung bedarf.

PROJEKTE

DEEPGREEN

Das KOBV-Kuratorium hat Ende 2025 beschlossen, dass DeepGreen im kommenden Jahr zunächst weiterhin aus Eigenmitteln der Betreiberinstitutionen finanziert wird. DeepGreen bleibt also 2026 für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die Arbeiten am Kostenmodell gehen aber weiter und Informationen dazu folgen 2026.

Anfang Dezember wurde das aktuellste Update von DeepGreen in das Produktivsystem eingespielt. Mit diesem Update wurde ein neues sFTP für die Ablieferung der Verlagsdaten implementiert, sowie das Prozessüberwachungstool Airflow. Mit Airflow wird das Routing in DeepGreen zukünftig effizienter steuerbar sein.

Wir freuen uns sehr, dass DeepGreen auch in 2025 weiter wachsen konnte. Ein Verlag und vier institutionelle Repositorien haben sich in 2025 für eine Kooperation mit DeepGreen entschieden. Wir konnten unseren Repositorien 2025 insgesamt 109.439 Artikel zur Verfügung stellen (Stand: 15.12.2025).

EFRE PROJEKTE FAN, FACTS UND CLAUDI

Der KOBV hat im vierten Quartal zwei weitere Vorhaben zur Förderung im Rahmen des Berliner Programms "Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung – STIIV" in der EFRE-Förderperiode 2021 – 2027/29 eingereicht. Wir freuen uns, dass schon im Dezember beide EFRE-Projekte bewilligt wurden. Wir werden uns in den kommenden drei Jahren zum einen mit dem Betrieb eines Bibliotheksmanagementsystems und zum anderen mit betrügerischen Praktiken im wissenschaftlichen Publikationswesen beschäftigen. Die betriebsbereite Einführung eines einheitlichen, cloudbasierten Bibliotheksmanagementsystems (BMS) sowie eines gemeinsamen Discovery-Systems für vier Berliner Hochschulbibliotheken werden wir im Projekt "CLAUDI (Berlin Library Cloud)" angehen. Als Zielsystem dient das Open-Source-BMS FOLIO in Kombination mit VuFind. Auch die Zukunft des B3Kat wollen wir in CLAUDI beleuchten. Dabei werden wir eng mit unserem strategischen Partner BVB sowie mit der Alice Salomon Hochschule Berlin, der Berliner Hochschule für Technik, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin kooperieren.

Das Projekt FACTS (Fraud Analysis and Counterfeit Testing in Scholarly Publishing) knüpft an die Erkenntnisse aus dem noch bis Ende 2026 laufenden EFRE-Projekt FAN (Fully Algorithmic Librarian) an, das sich mit der Analyse bibliografischer Datenbanken beschäftigt. FACTS beinhaltet die Anwendung von mathematischen Methoden für eine systematische Identifikation und Bewertung unseriöser oder betrügerischer Publikationspraktiken (u.a. Predatory Journals, Paper Mills, Zitationskartelle).

Im Projekt FAN wird gegenwärtig untersucht wie konsistent Fachklassifikationen in den bibliografischen Datenbanken Web of Science und OpenAlex vergeben werden. Dies geschieht unter Verwendung einer im Projekt entwickelten hybriden Methode, welche algorithmische Verfahren zum Clustering von Zitationsdaten mit der Erstellung von Embeddings aus den Abstracts kombiniert. Dies erlaubt es, Datenstrukturen zu analysieren, die sowohl graphenbasierte Verbindungen als auch sprachlich-semantische Inhalte enthalten.

SCHWESTERINSTITUTIONEN

FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)

Förderprogramm

Im Oktober tagte die Jury des digiS-Förderprogramms der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und empfahl neun Digitalisierungsprojekte zur Förderung. Wer 2026 Projektpartner:in bei digiS ist, lässt sich auf unserer [Webseite](#) nachlesen.

Veranstaltungen

Unser Highlight im vierten Quartal war natürlich die 12. digiS Jahreskonferenz am 13. November. Wir danken den insgesamt über 200 Gästen, die online und vor Ort dabei waren! Eine ausführliche [Nachlese](#) ist auf unserer Webseite veröffentlicht.

Auch mehrere digiS-Workshops fanden in diesem Quartal statt und wir digiSse waren auf verschiedenen Veranstaltungen eingeladen.

Wie jeden Dezember mussten wir schweren Herzens den aktuellen Jahrgang unserer Projektpartner:innen verabschieden – und wie immer haben wir das mit einem Abschlusstreffen getan.

Eine ausführlichere Darstellung aller hier kurz angerissenen Inhalte gibt es seit [Q3 2025](#) auf der digis-Webseite als "[digiS Quarterly](#)".



Foto: Fabian Winkler



DIVERSES

PERSONALIA

Der Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Patrick Sternberg ist im Zuge der Integration des FAK in die KOBV-Zentrale zum 1. Januar von der FU Berlin ans ZIB gewechselt und verstärkt nun das KOBV-Team.

Roxanne Vierhaus, langjährige studentische Mitarbeiterin bei digiS und dem KOBV, beendet ihre Tätigkeit, um ihren Studienabschluss in Angriff zu nehmen. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg und danken für die tolle Unterstützung in den vergangenen Jahren.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN FÜR IHREN KALENDER

Save the Date: Das diesjährige KOBV-Forum wird am 2. Juli 2026 im Hörsaal des Zuse-Instituts Berlin stattfinden.

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der
[Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0](#)

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.
Den Newsletter können Sie **abonnieren**.

Auf unserer [News-Seite](#), via [Mastodon \(https://openbiblio.social/@kobv_zt\)](https://openbiblio.social/@kobv_zt) und auf [LinkedIn \(www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale\)](https://www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale) werden Sie zeitnah informiert.
Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.
